



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 0334/2010

Der Oberbürgermeister

IV/KSL-412-0-4-80

Dezernat/Fachbereich/AZ

05.02.10

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Betriebsausschuss KulturStadt-Lev zu den Ziffern 1. - 2.	02.03.2010	Vorberatung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I zu Ziffer 2.	08.03.2010	Vorberatung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III zu Ziffer 1.	11.03.2010	Vorberatung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen zu den Ziffern 1. - 2.	22.03.2010	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Brunnenskulptur Jeppe Hein

Beschlussentwurf:

1. Es wird beschlossen, die Brunnenskulptur „Action in Space, Space in Action“ des dänischen Künstlers Jeppe Hein in der Brunnenschale in der Auffahrt von Schloss Morsbroich zu installieren.
2. Es wird beschlossen, die Skulptur „Fontaine Monumentale“ von Alicia Penalba wieder an ihrem ursprünglichen Aufstellungsort am Geschwister-Scholl-Kolleg (ehemals Hauswirtschaftsschule) in der Bismarckstraße 209 aufzustellen.

gezeichnet:

Buchhorn

Adomat

Begründung:

1. Der dänische Künstler Jeppe Hein hat für die Brunnenschale in der Auffahrt von Schloss Morsbroich eine ortsspezifische Skulptur entwickelt. Heins Entwurf sieht einen betretbaren Springbrunnen vor, der aus einer kreisförmigen Wasserwand besteht. Die Wasserwand ist in mehrere Segmente aufgeteilt, die sich – von einer Programmierung gesteuert – senken und wieder heben, so dass Besucher das Innere des Kreises betreten (und auf gleiche Weise wieder verlassen) können.

Mit der Installation dieses Kunstwerks soll der Park von Schloss Morsbroich belebt, der historische Charakter der Anlage als barockes Denkmal unterstrichen und der Ort als ein Ort für moderne Kunst gekennzeichnet werden: In der Vergangenheit haben sich vergleichbare Brunnenprojekte des international höchst renommierten Künstlers Hein durch ihren interaktiven und ästhetisch herausragenden Charakter immer als Attraktionen für alle Bevölkerungsgruppen und Altersschichten entwickelt. Dabei nimmt der Brunnen auf eine originelle und zugleich historisch sensible Weise den Charakter der Anlage als barockes Ensemble ernst – Wasserspiele bilden geradezu ein Kennzeichen barocker Bau- und Gartenkunst – und ist doch in der Lage, den Ort als einen Ort zu betonen, an dem die moderne Kunst seit der Gründung des Museums im Jahr 1951 die identitätsstiftende Rolle spielt. Eine denkmalrechtliche Erlaubnis gem. § 9 DSchG für die Umgestaltung der Brunnenanlage liegt bereits vor.

Das Kunstwerk wird vom Museumsverein Morsbroich e.V. als Dauerleihgabe dem Museum Morsbroich unbefristet und kostenfrei zur Verfügung gestellt. Für den Ankauf der Skulptur, der auf eine Initiative der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Museumsshops zurückgeht, stehen dem Museumsverein Morsbroich e.V. die Einnahmen aus der ehrenamtlichen Tätigkeit im Museumsshop sowie Sponsorengelder zur Verfügung.

2. Mitte der 1980er Jahre ist die heute in der Brunnenschale der Auffahrt von Schloss Morsbroich aufgestellte Skulptur von Alicia Penalba („Fontaine Monumentale“, 1965) von ihrem ursprünglichen Standort an der Geschwister-Scholl-Schule in der Bismarckstr. 209, für den die argentinische Künstlerin sie 1965 speziell entwickelt hatte, abgebaut und vor Schloss Morsbroich wieder aufgebaut worden. Unterdessen wurde das Ensemble der drei Bauten des heutigen Geschwister-Scholl-Kollegs aufgrund seiner herausragenden stadtgeschichtlichen und architektonischen Bedeutung unter Denkmalschutz gestellt. Der städtische Denkmalschutz begrüßt und fördert daher ausdrücklich die Rückführung der Skulptur, die den originalen Sinnzusammenhang zwischen Denkmal und Kunstwerk wieder herstellen kann.

Die Kosten für die Demontage der Skulptur von Alicia Penalba und ihre Montage am originalen Aufstellungsort wird bis zu einer Summe von maximal 5.000,- € aus den im Budget des Museums dafür vorgesehenen Etat für „Instandhaltung Kunstwerke“ getragen. Sollten darüber hinaus Kosten entstehen, garantiert der Museumsverein Morsbroich e. V. für die Bereitstellung der notwendigen Gelder.